



Achse

Basel–Riehen Grenze

Newsletter
Juni 2016

Infoline 0800 00 4125
www.aebas-loebas.info

Liebe Anwohnerinnen
Liebe Anwohner
Liebe Interessierte

Wir freuen uns, Ihnen den ersten Newsletter zur Erneuerung der Achse Basel–Riehen Grenze zuzustellen. Damit möchten wir Sie über die aktuellen Erneuerungsarbeiten und die nächsten Bauetappen informieren. Die erste Ausgabe stellt Ihnen Sinn und Zweck des gesamten Projekts vor. Weitere Ausgaben werden in wichtigen Phasen erscheinen.

Baustellen bringen Umstellungen, Einschränkungen und auch Lärm mit sich. Wir setzen alles daran, dass den Anwohnerinnen und Anwohnern möglichst wenig Unannehmlichkeiten entstehen.

Ebenso wichtig ist uns, dass Sie Ihre Anliegen einbringen können. Dazu haben wir eine Begleitgruppe ins Leben gerufen, deren Mitglieder Sie ansprechen können. Mehr Informationen dazu finden Sie auf der Rückseite.

Wir verteilen den Newsletter an rund 12 000 Haushalte. Möchten Sie noch weitere Exemplare? Schreiben Sie einfach an mail@aebas-loebas.info. Detaillierte Informationen zu Bau- oder Verkehrsmassnahmen in einzelnen Abschnitten erhalten die Betroffenen direkt via Anwohnerschreiben von uns oder von der BVB. Die aktuellen Anwohnerschreiben sowie weitere Informationen wie Medienmitteilungen usw. finden Sie immer auf der Projektwebsite www.aebas-loebas.info.

Jürg Studer, Projektleiter AeBas
Dejan Despotovic, Projektleiter LöBas



Die Hauptarbeiten haben begonnen

Zwischen Burgstrasse und Habermatten werden die Tramgleise erneuert und das Grundwasser geschützt. Bereits eingerichtet ist der zentrale Installationsplatz.

Zwischen Burgstrasse und Habermatten haben die BVB das stark abgenutzte Gleis Richtung Basel entfernt, damit hier ab Mitte Juni eine Grundwasserschutzwanne eingebaut werden kann. Diese Wanne dichtet das BVB-Trasse ab und schützt das Grundwasser in den Langen Erlen – wie gesetzlich vorgeschrieben. Die Abfahrtszeiten der Tramlinien 2 und 6 ändern sich deshalb um wenige Minuten. Bitte beachten Sie den Fahrplan. Bis Ende 2016 wird ein neues Gleis verlegt. Darauf werden die Trams einspurig in beide Richtungen fahren. Anfang 2017

werden wir dieselben Arbeiten beim danebenliegenden Gleis durchführen. Und so soll es bis ca. Mitte 2021 Abschnitt für Abschnitt weitergehen.

Der Installationsplatz zwischen Bäumlihofwegli und Im Hirshalm ist schon in Betrieb: Hier lagern Baumaterial, Fahrzeuge und Baumaschinen. Auch die Koordination der Baustelle erfolgt von hier aus. Der Platz ist von einer Lärmschutzwand umgeben. Im Zusammenhang mit der Erneuerung sind nach wie vor Rekurse beim Appellationsgericht Basel-Stadt hängig.

Was wann wo geschieht

Die Bauarbeiten finden auf 4,5 Kilometern statt: von der Riehenstrasse in Basel bis zur Landesgrenze in Riehen. Die Arbeiten schreiten in Abschnitten voran.

Das umfangreiche Bauprojekt verfolgt mehrere Ziele: Abgenutzte Tramgleise müssen ersetzt werden. Um das Grundwasser in den Langen Erlen zu schützen, muss in gewissen Abschnitten unter den Gleisen eine Wanne installiert werden. Weiter soll aber auch der Lärm des Tram- und Strassenverkehrs reduziert werden: mit Rasen auf dem Tramtrasse und leiseren Strassenbelägen.

Mit den Arbeiten einher geht die Erneuerung der Werkleitungen: IWB gewährt die Sicherheit und Zuverlässigkeit der Wasser-, Gas- und Stromversorgung der Gemeinde Riehen. Dazu kommen Massnahmen, die Lebensqualität und Sicherheit erhöhen: Velostreifen, breitere Trottoirs und viele neue Bäume.

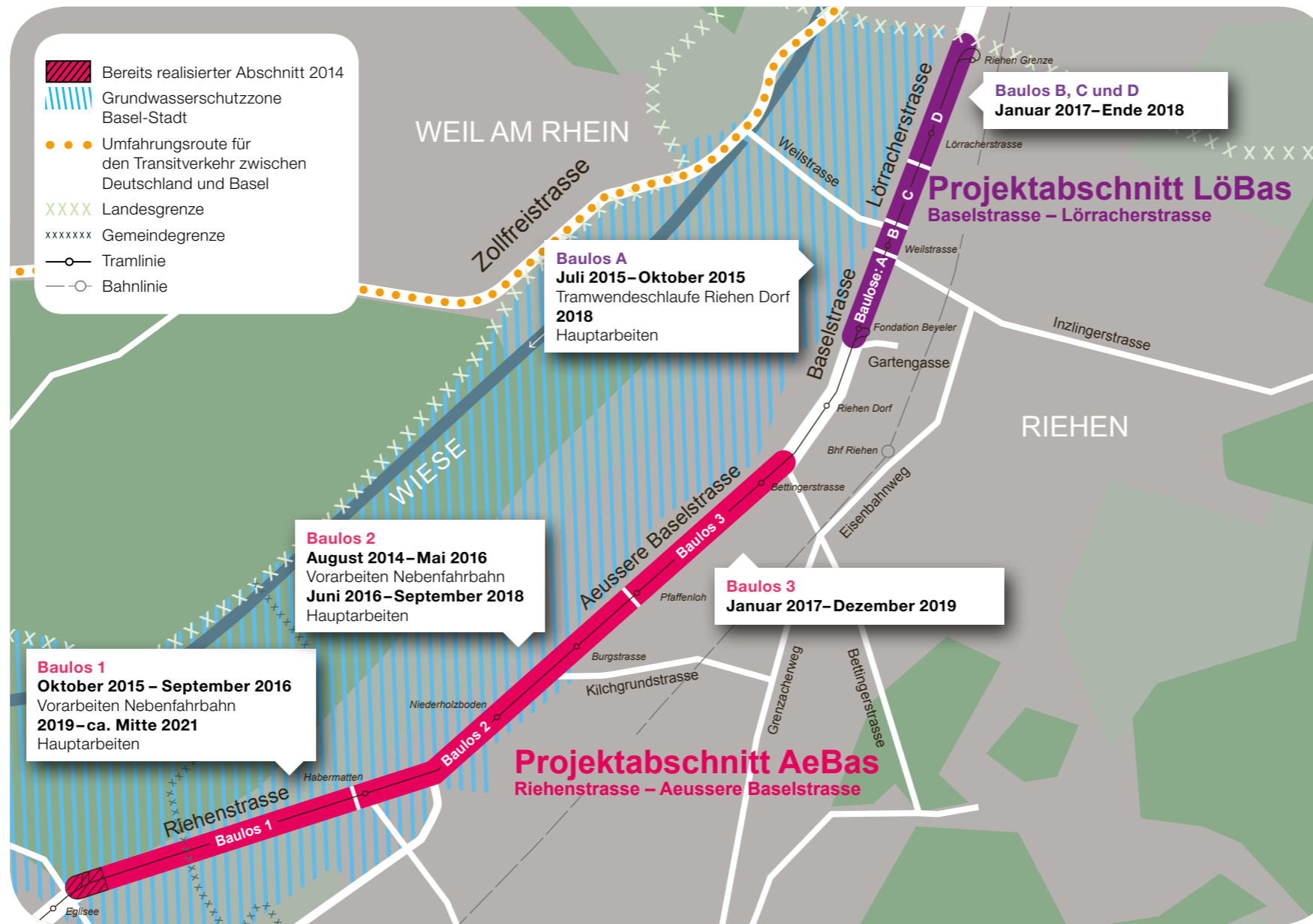
Projektabschnitt Riehenstrasse–Aeusserer Baselstrasse (AeBas)

Grundwasser ist ein wertvolles Gut. Die Langen Erlen liegen im Bereich der Grundwasserschutzzone. Damit das Grundwasser künftig besser geschützt ist, wird in der Aeusseren Baselstrasse zwischen Eglisee und Kilchgrundstrasse eine Grundwasserschutzwanne unter die Tramgleise gebaut. Das Gesetz über Grundwasserschutz zonen verlangt diese Massnahme.

Die Tramgleise und die Fahrleitungen müssen ersetzt werden. Von der Tramschleife Eglisee bis zu den Habermatten entsteht ein Schottertrasse. Zwischen Bäumlhofstrasse und Bettingerstrasse wird das Trasse mit Rasen bepflanzt. Gleichzeitig werden die Haltestellen ab Niederholzboden bis Riehen Grenze, mit Ausnahme der Haltestelle Riehen Dorf, nach den Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes hindernisfrei gestaltet. Die Aeussere Baselstrasse und die Nebenfahrbahn werden zu einem grossen Teil zusammen mit den Werkleitungen erneuert. Die Baumstandorte werden verbessert. Der Projektabschnitt AeBas besteht aus den drei Baulosen 1 bis 3 (siehe Karte). Die Arbeiten haben bereits begonnen und dauern bis ca. Mitte 2021.

Projektabschnitt Baselstrasse–Lörracherstrasse (LöBas)

Im Projektabschnitt Baselstrasse–Lörracherstrasse (LöBas) werden folgende



Die Bauarbeiten werden in gestaffelten zeitlichen wie örtlichen Abschnitten erfolgen.

Planungsstand Juni 2016

Arbeiten ausgeführt: Strassenbelag, Tramschienen und Werkleitungen, die im Abschnitt Gartengasse bis Riehen Grenze in schlechtem Zustand sind, werden erneuert. Auch die Gleise inklusive Tramschleife bei der Foundation Beyeler werden ersetzt.

Gleichzeitig werden alle Haltestellen behindertengerecht gestaltet. Die Verkehrsabnahme durch die Zollfreistrasse zwischen Weil am Rhein und Lörrach soll mit flankierenden Massnahmen gesichert werden: Es entsteht ein Mischtrasse für

den öffentlichen Verkehr und den Autoverkehr, die Trottoirs werden breiter und in beide Fahrrichtungen entstehen Velostreifen. 62 Bäume werden gepflanzt. Der Umbau beruhigt den Verkehr, vertet die beiden Strassen auf und bietet mehr Platz für Velofahrende sowie für Fussgängerinnen und Fussgänger.

Der Projektabschnitt LöBas besteht aus den vier Baulosen A bis D (siehe Karte). Die Hauptarbeiten beginnen voraussichtlich 2017 und dauern bis Ende 2018.

Information zur Verkehrsführung

Es ist geplant, den Durchgangsverkehr möglichst über die Zollfreistrasse zu leiten. In Abstimmung mit der Gemeinde Riehen und mit Deutschland erarbeiten wir derzeit ein Verkehrskonzept. Sobald die optimale Streckenführung bekannt ist, werden wir die Öffentlichkeit informieren.

Die Nebenfahrbahn ist für den Veloverkehr meistens offen. Zeitweise muss das Velo im Baustellenbereich geschoben werden. Umleitungsrouten durch die Langen Erlen sind signalisiert.

Was bringt die Erneuerung der Achse Basel–Riehen Grenze?

Schutz des Grundwassers
Zwischen Eglisee und Kilchgrundstrasse wird eine Grundwasserschutzwanne unter das Gleisbett gebaut. Das Gesetz über Grundwasserschutz zonen verlangt diese Massnahme.

Weniger Lärm
Das BVB-Gleis wird fast auf der gesamten Länge erneuert. Zwischen Bäumlhofstrasse und Bettingerstrasse wird das Trasse mit Rasen bepflanzt. Zudem erhält die Achse grösstenteils einen neuen Belag. Alle Massnahmen dämpfen die Geräusche der Fahrzeuge.

Einfacheres Ein- und Aussteigen an den Haltestellen
Die Tramhaltestellen zwischen Habermatten und Riehen Grenze werden barrierefrei gestaltet (mit Ausnahme der Haltestelle Riehen Dorf). Das erleichtert nicht nur mobilitätseingeschränkten Personen, sondern allen Fahrgästen den Zugang zum Tram.

Sichere Versorgung
Die erneuerten Werkleitungen tragen dazu bei, dass die Gemeinde Riehen weiterhin sicher mit Wasser, Gas und Strom versorgt wird.

Höhere Lebensqualität
Zwischen Inzlingerstrasse und Riehen Grenze werden 62 Bäume gepflanzt und es wird teilweise Tempo 30 eingerichtet. Das soll den Transitverkehr zwischen Deutschland und Basel noch stärker auf die Zollfreistrasse verlagern.

Mehr Platz für Fussgängerinnen und Fussgänger
Die Trottoirs zwischen Gartengasse und Riehen Grenze werden verbreitert und die Seitenstrassen mit Trottoirüberfahrten versehen. Das vertet die Baselstrasse und die Lörracherstrasse auf.

Grössere Sicherheit für Velofahrerinnen und -fahrer
Zwischen Gartengasse und Riehen Grenze erhalten Velofahrende eine separate Spur. Die Veloquerungen bei den Haltestellen Niederholzboden und Burgstrasse werden neu angeordnet und mit einer Lichtsignalanlage ausgerüstet.

Begleitgruppe

Haben Sie ein Anliegen?

Damit die Anliegen der Bevölkerung gehört werden und nach Möglichkeit einfließen können, haben wir eine Begleitgruppe ins Leben gerufen. Sie dient den direkt Betroffenen als Sprachrohr.

Die Mitglieder der Begleitgruppe können Anliegen der Bevölkerung bei der Bauherrschaft einbringen. Die Anliegen werden je nach Zuständigkeit von der Bauherrschaft, den Unternehmungen, der Polizei oder der Gemeinde Riehen

Die Mitglieder der Begleitgruppe sind:

Katrin Kézdi Leutwyler, Kommunikation

Gemeinde Riehen

Guido Vogel, Gemeinderat Gemeinde Riehen

Philipp Wächli, Leiter Fachbereich Mobilität und Energie

Christian Jann, Fachbereich Wasser und Entsorgung,

Gemeinde Riehen

Martin Abel, Gemeindeschulen Riehen Bettingen

Manfred Baumgartner, Quartierverein Kornfeld, QVK

Rolf Brüderlin, Brüderlin Merkle Architekten AG,

Handels- und Gewerbeverein Riehen

Patrizia Dammann, Patrizias Schoggiparadies,

Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte

geprüft. Die Kompetenzen für Planung oder Bauablauf liegen bei der Bauherrschaft.

Falls Sie ein Anliegen haben, können Sie dieses bei einem Mitglied Ihres Vertrauens anbringen. Die Begleitgruppe tagt nach Bedarf vier- bis fünfmal jährlich. Sie können aber nach wie vor die Projektleitung direkt kontaktieren: telefonisch unter 0800 00 4125 oder per E-Mail, mail@aebas-loebas.info.

Katharina Näf Widmer, Gemeindeverwalterin

Bettingen

Rolf Oes, Quartierverein Niederholz Riehen, QVN

Ernst G. Stalder, Quartierverein Riehen Nord, Quarino

Felix Wehrli, Sachkommission Mobilität und

Versorgung der Gemeinde Riehen

Raymond Wetzel, Polizeiwache

Christoph Kloetzli, Kommunikationsagentur,

Continue AG

Jürg Studer, Projektleiter Projektabschnitt AeBas,

Tiefbauamt Basel-Stadt,

Dejan Despotovic, Projektleiter Projektabschnitt

LöBas, Tiefbauamt Basel-Stadt,

3 Fragen an

Jürg Studer



Projektleiter Projektabschnitt AeBas

Dipl. Bauingenieur ETH,
Wirtschaftsingenieur FH

Herr Studer, welche vergleichbaren Projekte haben Sie bereits betreut?

Zum Beispiel das Projekt Dufourstrasse über dem neuen Verbindungstrakt des Neubaus des Kunstmuseums – eine ähnlich komplexe Sache. Zudem habe ich viele verschiedene Projekte im Hochbau, Bahn- und Brückenbau begleitet. Einige standen ebenfalls im Fokus der breiten Öffentlichkeit.

Was fasziniert Sie am aktuellen Projekt?

Die Achse Basel-Riehen Grenze ist eine komplexe Herausforderung, das gefällt mir. Wir bauen diese Verkehrsachse in einem dicht besiedelten Raum, zu dem verschiedene Städte gehören. Ich kann hier meine vielfältigen beruflichen Erfahrungen einbringen: vom konstruktiven Ingenieurbau über Bahn- und Werkleimbau bis zum Strassenbau.

Was ist die grösste Herausforderung?

In diesem komplexen Umfeld die beste Lösung zu finden. Und: Während der ganzen Zeit den Verkehr für Trams, Autos, Velos, Fussgängerinnen und Fussgänger aufrecht zu erhalten. Zudem müssen wir verschiedene Anspruchsgruppen einbinden und viele Anliegen berücksichtigen.

Anwohnerfrage

«Warum dauert die Bauerei so lange?»

Die Erneuerung der Achse Basel-Riehen Grenze hat eine Projektausdehnung von ca. 4,5 Kilometer Länge. Auf engstem Raum müssen der öffentliche Verkehr, der Auto- und der Veloverkehr aufrecht erhalten bleiben. Auch Fussgängerinnen und Fussgänger müssen die Strassen passieren können.

Die Anwohnerinnen und Anwohner müssen ihre Wohnhäuser über die Nebenfahrbahn jederzeit erreichen können. Gleichzeitig müssen die Zugänge zur Baustelle gewährt sein. Deshalb werden Leitungen, Tramschienen und Strasse abschnittsweise erneuert. Aus sicherheitstechnischen und betrieblichen Grün-

den müssen zum Teil Arbeiten nachts ausgeführt werden. Diese sind aber auf ein Minimum reduziert. Längere Nachtarbeiten hätten zusätzlich Lärm in der Nacht verursacht und die Bauzeit nur unwesentlich verkürzt.

Und last, but not least, finden die Bauarbeiten in einer Grundwasserschutzzone statt. Die sehr hohen Auflagen für Bauarbeiten in der Grundwasserschutzzone werden vollumfänglich eingehalten. All das führt zu einer relativ langen Bauzeit.

Jürg Studer und Dejan Despotovic,
Tiefbauamt Basel-Stadt

Projektzahl AeBas-LöBas

17,2 Mio.

Fahrgäste fuhren 2015 mit dem Tram Nr. 6 zwischen Allschwil und Riehen Grenze. Die Strecke ist 12,49 km lang. Davon wird ca. ein Drittel erneuert respektive umgestaltet.

Herausgeberin

Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt

Tiefbauamt

Wallstrasse 22

4001 Basel

Konzept & Fotos Continue AG, Basel

Druck Merkel Druck, Riehen

Papier RecyStar Polar, 150 gm²

Auflage 13 000 Ex.

